

Retter als Beruf: Die Feuerwehr informiert im BiZ

Am Donnerstag, den 16. März, steht die Feuerwehr im Mittelpunkt des Berufsinformationszentrums (BiZ) der Arbeitsagentur Hamm. Erstmals findet ein Infonachmittag statt, bei dem Brandmeister Marian Müller die verschiedenen Ausbildungs- und Karrierewege bei der Feuerwehr vorstellt.

„Später will ich einmal Feuerwehrmann werden“, hört man fast jeden kleinen Jungen sagen. Für viele handelt es sich dabei nämlich um den ersten wahren Traumberuf. Für Brandmeister Marian Müller ist das nicht verwunderlich, auch er hat über die freiwillige Feuerwehr den Einstieg gemacht und sich später bei der Berufsfeuerwehr ausbilden lassen. Daher weiß er, dass es sich um einen sehr anspruchsvollen und verantwortungsvollen Beruf handelt.

Beim Infonachmittag am 16. März wird er erklären, warum es nicht nur um Brandlöschung geht. Auch den Führerschein zu erwerben, Sanitätsdienst zu absolvieren oder Maschinenlehrgänge zu durchlaufen gehören zu festen Bestandteilen seiner Arbeit. Welche Verdienstmöglichkeiten und Aufstiegschancen bestehen, wird der Brandmeister ebenfalls erläutern und gerne individuelle Fragen beantworten.

Wer sich für die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten interessiert und sich umfassend informieren will, kann die Veranstaltung kostenfrei und ohne Anmeldung um 16.30 Uhr im BiZ der Arbeitsagentur Hamm (Bismarckstraße 2) besuchen.

Wenn der Zucker aufs Herz

schlägt – Vortrag über Risiken von Diabetes mellitus im Hellmig-Krankenhaus

Diabeteserkrankungen können auch zu einer Schädigung des Herzen führen. Viele Diabetiker sterben an einem Herzinfarkt, warnt Dr. Dr. Marcus Rottmann, Chefarzt der Klinik für Angiologie, Diabetologie, Kardiologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin am Hellmig-Krankenhaus Kamen.



Marcus Rottmann

Über die Risiken für Herzerkrankungen bei Diabetikern referiert er gemeinsam mit Oberarzt Oberarzt Joubair Mokaramm in der Reihe Pulsschlag am Mittwoch, 8. März, ab 18.30 Uhr, im Hellmigium am Hellmig-Krankenhaus. Oft wird eine Herzschädigung aufgrund des Diabetes erst spät erkannt, manchmal umgekehrt der Diabetes erst diagnostiziert, wenn er zu Herzbeschwerden geführt hat. „Wenn der Zucker aufs Herz schlägt“, so das Thema des Informationsabends. Die Teilnahme ist kostenlos.

Polizei fahndet nach unbekanntem EC-Kartenbetrüger

Die Dortmunder Polizei fahndet mit Lichtbildern nach einem unbekanntem Tatverdächtigen.



Wer kennt diesen Mann?

Dieser steht im Verdacht, in der Zeit vom 26. bis zum 29. August 2016 unerlaubt mittels fremder EC-Karte mehrfach Bargeld abgehoben zu haben. Insgesamt handelte es sich um einen mittleren vierstelligen Betrag. Die 75-jährige Kontoinhaberin aus Dortmund bemerkte die verdächtigen Kontobewegungen und meldete diese der Polizei. Wann und wo die Karte abhandengekommen oder entwendet worden war, konnte nicht gesagt werden.

Wenn Sie den Mann auf den Fotos erkennen und Hinweise auf dessen Identität geben können, melden Sie sich bitte bei der Kriminalwache in Dortmund unter 0231-132-7441.

Wie werde ich

Physiotherapeut? – Infoveranstaltung im BiZ gibt Antworten

Die Aufgabe von Physiotherapeuten liegt darin, Menschen zu helfen, deren Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist. Dabei ist es wichtig, sehr gewissenhaft mit den Patienten umzugehen. So werden individuelle Behandlungspläne konzipiert und Trainings mit den Patienten durchgeführt. Traditionell findet man Physiotherapeuten in Kliniken und Krankenhäusern, sie können jedoch genauso im Fitness- und Wellnessbereich arbeiten.

Wer sich für das Berufsbild interessiert und gerne mehr erfahren möchte, kommt am Donnerstag, den 9. März um 15 Uhr ins BiZ der Arbeitsagentur Hamm (Bismarckstraße 2). Dann informiert Kathrin Andrä von der GPS (Ganzheitlich orientierte Physiotherapie Schule Bergkamen GmbH) über Zugangsvoraussetzungen sowie Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Comedy-Duo „ZU ZWEIT“ im MittwochsMix: „Umtausch ausgeschlossen“

„Das Leben hat leider keinen Rücknahmeschalter“ sagen Tina Häussermann und Fabian Schläper als Comedy-Duo „ZU ZWEIT“. Daher ist es auch vom „Umtausch ausgeschlossen“, wie sie ihr brandneues Programm nennen, das sie am 8. März im Rahmen des MittwochsMix ab 19.30 Uhr in die Galerie „sohle 1“ im Bergkamener Stadtmuseum präsentieren



Tina Häussermann und Fabian Schläper sind das Comedy-Duo „ZU ZWEIT“

Die beiden lassen die Stimmbänder schwingen und machen sich auf alles einen Reim. Mit musikalischem Kabarett, das den ganz normalen Wahnsinn des Alltags ins Visier nimmt. Ihre Songs und Geschichten haben immer die Kraft der zwei Herzen. Tina Häussermann und Tobias Schläper sind mit großer Stimme und mimischem Talent ausgestattet. Sie glauben an Humor oberhalb der Gürtellinie und wirken wie ein Befreiungsschlag aus der Endlos-Pointenschleife der Comedians: eine Wundertüte für alle, die sich mal einen Abend witzefrei nehmen möchten, um wirklich Spaß zu haben!

Preise:

- 12,00€ (ermäßigt 9,00€)

Telefonische Kartenvorbestellung, Abholung und weitere Informationen im Rathaus bei:

Andrea Knäpper

Zimmer 302

Tel.: 02307/965-464

E-Mail: a.knaepper@bergkamen.de

Ruhrgebietsschriftsteller Volker Kosznitzki liest im Martin-Luther-Zentrum Oberaden

Am Freitag, 3. März, ist der Ruhrgebietsschriftsteller Volker Kosznitzki aus Oer Erkenschwick auf Einladung des Männerdienstes wieder einmal in der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde zu Gast.

Er liest Geschichten seines Alter Egos Günner Mambrallek und lässt das Publikum teilhaben an dessen Alltag und seiner Sicht der Dinge. Als echtes Kind des Ruhrgebiets nimmt er kein Blatt vor den Mund und spricht wie ihm sein Ruhrpott Schnabel gewachsen ist. Dabei lässt er die verbalen Muskeln spielen und fragt provozierend: Wat willze?

Das Publikum darf wieder gespannt sein, wie Günner seinen Alltag bewältigt, welchen Widrigkeiten und Herausforderungen er sich diesmal stellt und welche Erfahrungen es mit ihm teilt.

Volker Kosznitzki, Jahrgang 1955, geboren und aufgewachsen in Gelsenkirchen ist Verwaltungsbeamter in Recklinghausen und tief verwurzelt in der Kultur des Ruhrgebiets. Nach So Isset und Gezz Kuckzze hat er mit Wat Willze im November den dritten Band der Ruhrpott-Geschichten mit Günner Mambrallek veröffentlicht

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Martin-Luthger-Zentrum. Der Eintritt ist frei.

Informationsveranstaltung für Erziehungsberechtigte zwei Jahre vor der Einschulung

Gemäß der Vorgaben des aktuellen Schulgesetzes NRW lädt die Stadt Bergkamen als Schulträger die Erziehungsberechtigten des Einschulungsjahrgangs 2019 zwei Jahre vor der Einschulung ihrer Kinder zu einer Informationsveranstaltung ein.

Hier werden die Eltern über Fördermöglichkeiten im Elementar- und Primarbereich insbesondere auch über die Bedeutung kontinuierlich aufeinander aufbauender Bildungsprozesse beraten. Die Eltern der Kindertagesstättenbesucher/innen können Informationen zur Förderung von Sprache, Motorik, Wahrnehmung und sozialer Kompetenz ihrer Kinder erhalten soweit erforderlich. Um für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule bessere Bedingungen zu schaffen, informieren die Leiterinnen und Leiter der Bergkamener Kindertageseinrichtungen gemeinsam mit den Schulleitungen der Bergkamener Grundschulen.

Alle Eltern, deren Kinder zwischen dem 01.10.2012 und dem 30.09.2013 geboren sind, erhalten eine persönliche Einladung mit der Auflistung der nachfolgenden genannten Veranstaltungstermine in den einzelnen Ortsteilen:

	Termine	Zeit	Ort
<u>Schillerschule</u>	08.03.2017	19:30 Uhr	Schillerschule Bambergstr. 79, Bergkamen-Mitte

<u>G.-Hauptmann-Schule</u>	06.04.2017	17:00 Uhr	G.-Hauptmann-Grundschule Cafeteria Am Friedrichsberg 33, Bergk.-Mitte
<u>Preinschule Jahnschule</u>	06.03.2017	19:00 Uhr	Jahnschule – Aula – Jahnstr. 15, Bergkamen- Oberaden
<u>Frh.-v.-Ketteler-Schule</u>	28.03.2017	14:00 Uhr	KiTa Traumland (AW0) Fr.-Ebert-Platz 2, Bergk.-Rünthe
	04.04.2017	14:00 Uhr	KiTa Montessori Overberger Str. 4, Bergk.-Rünthe
	16.05.2017	14:00 Uhr	Ev. KiTa Arche Noah Overberger Str. 4, Bergk.-Rünthe
<u>Pfalzschule</u>	03.04.2017	15:30 Uhr	Pfalzschule – Musikraum – Pfalzstr. 90, Bergk.- Weddinghofen
<u>Overberger Schule</u>	30.03.2017	19:00 Uhr	Overberger Schule Kamer Heide 49, Bergk.- Overberge

Titel „Fairtrade-Stadt Bergkamen“ soll jetzt erneuert werden

„Fairtrade-Stadt“, diesen Titel trägt Bergkamen bereits zwei Jahre. Nun steht die Titelerneuerung an



Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz (dunkler Anzug) übergab die Ernennungsurkunde zur Fairtrade-Stadt im Juni 2015 an Bürgermeister Roland Schäfer. Mit auf dem Foto die Mitglieder des Fairtrade-Lenkungskreises.

Solch eine Titelerneuerung findet alle zwei Jahre statt, hierbei wird überprüft, ob die Kriterien weiterhin erfüllt werden. Ebenfalls wird das Engagement in der Kommune unter die Lupe genommen. Diese Re-Zertifizierung führt Fairtrade

Deutschland durch.

Fair bedeutet auf einen kurzen Nenner gebracht, dass die Produzenten von Kaffee, Bananen und den anderen Produkten vom Verkaufserlös ihre Familien ernähren können. Das bedeutet auch den Verzicht auf ausbeuterische Kinderarbeit. Die Familien erhalten so die Chance, für eine zukunftsorientierte Ausbildung ihrer Kinder zu sorgen.

Im Kreis Unna fehlen nur noch die Kommunen Bönen und Kamen in der Riege der Fairtrade-Städte, dann könnte auch der Kreis den Fairtrade-Titel erlangen.

Der Motor der Kampagne in Bergkamen ist die Steuerungsgruppe, in der unterschiedlichste Organisationen vertreten sind. Zurzeit besteht die Steuerungsgruppe aus Vertretern und Vertreterinnen der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde, KAB, Oase, B` 90/Grüne, CDU, SPD, Stadtverwaltung und ein Einzelhändler. Um die Felder für das Engagement zu erweitern, werden weitere Mitglieder gesucht.

„Es wäre schön, wenn aus den Bereichen Bildungsarbeit, Jugendarbeit, Gastronomie, Unternehmer ... Menschen dazu stießen. Aber auch interessierte Privatpersonen sind herzlich willkommen“, meint Angelika Molzahn, Sprecherin der Steuerungsgruppe. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 1. März, um 18:00 im Ratstrakt des Rathauses statt.

In den vergangenen zwei Jahren wurden fair gehandelte und ohne Kinderarbeit hergestellte Fußbälle an Vereine verschenkt, ein faires Frühstück organisiert, der fair gehandelte Bergkamen-Kaffee herausgebracht, Infostände und Infoveranstaltungen durchgeführt. „Weil es so gut ankam, ist für dieses Jahr wieder ein faires Frühstück geplant.“, so die Sprecherin.

Wer Interesse an dem Thema „fairer Handel“ hat, ist eingeladen zur nächsten Sitzung unverbindlich vorbei zu schauen oder Kontakt aufzunehmen über fairtrade.bergkamen@gmail.com

Geschichten und Basteln zum Frühlingsbeginn beim Seniorenkreis Wichernhaus

Der Seniorenkreis Wichernhaus trifft sich am kommenden Mittwoch, den 1. März um 15:00 Uhr im Seniorenzentrum Haus am Nordberg.

Geschichten und Basteln rund um den nahenden Frühlingsbeginn stehen auf der Tagesordnung. Herzliche Einladung!

Kindergeld online – Der neue Service der Familienkasse

Eltern können ihren Kindergeldantrag schnell und unkompliziert im Internet ausfüllen. Das Programm führt die Eltern Schritt für Schritt durch die Fragen und überprüft automatisch, ob Fehler oder lückenhafte Angaben enthalten sind.



Lutz-M. Cebulla,
Leiter
Familienkasse
Nordrhein-
Westfalen Nord
Foto: Michael
Grosler;
www.grosler.de

„Kindergeld kann problemlos online beantragt werden: Ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und absenden. Bestimmte Änderungen, die für den Bezug von Kindergeld wichtig sind, können der Familienkasse über das Internet auch papierlos mitgeteilt werden. Der Weg zur Familienkasse entfällt und Eltern sparen Zeit und Geld“, so Lutz- M. Cebulla, Leiter der Familienkasse Nordrhein-Westfalen Nord, zum Online-Service der Familienkasse.

Die Daten werden vorab verschlüsselt an die Familienkasse übertragen und Eltern erhalten die ausgefüllten Formulare und ein Anschreiben an die Familienkasse zum Ausdrucken und Unterschreiben. Außerdem bekommen sie eine genaue Information darüber, welche Formulare und Unterlagen sie zusätzlich einreichen müssen. Dieses Verfahren ist derzeit aus rechtlichen Gründen noch notwendig. Die Familienkasse arbeitet gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit an einer Weiterentwicklung dieses Angebots. Ziel ist es, ein reines Online-Verfahren zur Verfügung zu stellen, in dem ein

Papierausdruck nicht mehr erforderlich sein wird. Mit „Kindergeld online“ ermöglicht die Familienkasse auch die Nutzung der „Online-Ausweisfunktion“ des neuen Personalausweises. Mit dem Personalausweis können Kunden der Familienkasse jederzeit vor allem Anschriften- und Kontoänderungen online übermitteln – ohne Änderungsformular, Unterschrift, Versand per Post oder Behördengang. Dieser Service kann auch ohne Personalausweis mit einem Benutzerkonto bei der Bundesagentur für Arbeit genutzt werden.

Das gesamte Online-Angebot zum Kindergeld und weitere Informationen sind im Internet unter der Rubrik „Familie und Kinder/Weiterführende Links“ auf der Seite www.arbeitsagentur.de abrufbar.

Die online Übermittlung (papierlos) ist nur bei bestimmten Änderungen, wie Anschrift oder Zahlungsweg, möglich, nicht jedoch bei kindsbezogenen Änderungen.

Landrat dankt Feuerwehren: Sie sorgen für unsere Sicherheit

Sie sind immer zur Stelle, rund um die Uhr, Tag für Tag. So wundert es nicht, dass Landrat Michael Makiolla beim Empfang des Kreisbrandmeisters wieder das zumeist ehrenamtliche Engagement, die Einsatzbereitschaft und das große Können der Feuerwehren im Kreis Unna würdigte.



Beim Empfang des Kreisbrandmeisters rücken die Chefs der Feuerwehren und anderer Hilfsdienste im Kreis besonders nah zusammen. Foto: Constanze Rauert – Kreis Unna

Der Verwaltungschef machte gleichzeitig klar, was gar nicht geht: „Anpöbeleien und Angriffe auf Rettungskräfte sind völlig inakzeptabel.“ Feuerwehrleute, Polizeibeamte und Mitglieder von Hilfsorganisationen leisteten oft lebensrettende Arbeit. „Sie dürfen dabei nicht von respektlosen Dummköpfen behindert oder bedroht werden“, unterstrichen auch Bezirksbrandmeister Uwe Wiedenbeck und Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann. Beide begrüßten, dass die Strafen bei der Behinderung von Rettungsarbeiten härter ausfallen sollen.

Wie leistungsstark und wie wichtig die Arbeit der Feuerwehren und Rettungsdienste ist, verdeutlichten einige Zahlen: Rund 2.100 ehrenamtliche und etwa 220 hauptamtliche Einsatzkräfte gibt es im Kreisgebiet. Gefordert waren sie 2016 bei rund 5.400 Feuerwehreinsätzen und gut 51.000 Einsätzen des Rettungsdienstes.

Dass sie fest zupacken können, bewiesen die Wehren einmal mehr im letzten Jahr beim Abbau der Notunterkünfte für insgesamt 400 Flüchtlinge in Bönen und Werne, die sie im Herbst 2015 auch aufgebaut hatten.

Und dass sie helfen, wenn ein Leben in Gefahr ist, belegt die steigende Zahl der „Mobilen Retter“. Über 350 Ehrenamtliche – zumeist Feuerwehrleute und Rettungskräfte – springen nach einer Alarmierung per Smartphone bei Notfällen in ihrer Nähe ein und überbrücken durch Erste Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Leistungsbereitschaft hat auch etwas mit Leistungsstärke zu tun, und dafür nimmt der Kreis immer wieder Geld in die Hand. Rund 320.000 Euro kostete der beim Empfang des Kreisbrandmeisters offiziell übergebene Abrollbehälter, der bei der Feuerwehr Unna stehen wird. Er ist unter anderem mit einer Hochleistungspumpe ausgestattet. Damit kann er bei Unwettern zur Entwässerung sowie bei Großbränden zur Wasserversorgung eingesetzt werden.

Auch bei der Rettungsleitstelle des Kreises tut sich etwas. Die Verlagerung der Notleitstelle vom Kreishaus Unna zur Feuerwache nach Lünen ist auf den Weg gebracht; der Auftrag zur Erweiterung der Lünen Feuerwehrezentrale soll in Kürze erteilt werden. Derzeit vorbereitet werden außerdem der Erwerb eines dritten Rettungswagens und der Kauf eines Wechselladerfahrzeugs.

Für den Katastrophenfall traf der Kreis ebenfalls Vorbereitungen. So lagern in der ehemaligen Raketenstation der Bundeswehr in Holzwickede rund 160 Feldbetten, rund zehn Kilometer Schläuche und 20.000 Sandsäcke. Im Notfall darauf zurückgreifen können alle Kommunen im Kreisgebiet. PK | PKU